

von der Botanik fast gänzlich zurück, und hat nun seine Thätigkeit der Mineralogie zugewendet, was wir um so mehr bedauern, als dadurch jede Hoffnung des Erscheinens seiner seit Jahren angekündeten „Flora von Krain“ schwindet. Die Vorarbeiten zu diesem beabsichtigten Werke füllen einen ansehnlichen Kasten, und dürften nun lange auf eine sie benützende Hand warten. Sein Herbarium beabsichtigt Freyer zu verkaufen.

— Alois Pokorny, Docent der Naturgeschichte an der Universität in Wien, arbeitet an einer: „Flora der Cryptogamen Oesterreichs.“

### **Vereine, Gesellschaften, Anstalten.**

— In einer Versammlung von Freunden der Naturwissenschaften in Wien am 13. Dezember 1850 legte Herr C. B. Heller eine Abhandlung über die Nutzpflanzen von Mexico vor. Eine längere Reise, die er mit Aufträgen der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien und mehrerer Handelsgärtner im Sommer 1845 unternahm, und von welcher er erst im Spätherbste 1848 zurückkehrte, hatte ihn nach jenem Lande geführt. Er begab sich erst nach Madeira, dann über Barbados, Granada, Hayti, Jamaika und Cuba nach Mexico, woselbst er hauptsächlich die südlichen Staaten Yukatan, Tabosko, Chiapa, Veracruz u. s. w. bereiste, bis an die Gränze von Central-Amerika vordrang, und dann durch die nördamerikanischen Freistaaten zurückkehrte. Nicht nur wurde während dieser Reise eine reiche Ausbeute an lebenden Pflanzen und andern Naturalien gesammelt, und nach Wien gesendet, sie lieferte auch ein sehr bedeutendes Material an wissenschaftlichen Beobachtungen und Notizen. — Hr. Heller erwähnte, dass in älterer Zeit Hernandez, in neuerer Sprengel und Schlechtendal Untersuchungen über die Nutzpflanzen von Mexico veröffentlicht haben, und zählte dann die einzelnen Arten nach den Familien auf.

— Die königliche Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen hat einen Preis von 24 Ducaten auf: „Eine auf die Prüfung der physikalischen und chemischen Eigenschaften des Tuffkalkes, so wie auf die über seine agronomischen Einwirkungen gesammelten Erfahrungen gegründete Darstellung des Einflusses, den derselbe auf den Boden und die Vegetation äussert, nebst einer Anleitung, wie seine Nachtheile zu vermindern sind, und auf welche Weise er in ökonomischer Hinsicht zu benutzen ist,“ gestellt.

— Die erste diesjährige Versammlung des landwirthschaftlichen Bezirksvereines von Hietzing bei Wien, fand am 6. Jänner zu Mödling statt. Es wurde dabei die Geschäftsordnung besprochen, der Verein nach den verschiedenen Zweigen der Landwirthschaft in Sectionen getheilt, und ein Abgeordneter, Hr. Pacha, als Vertreter des Bezirksvereines beim Centralvereine in Wien erwählt. Bei dieser Gelegenheit machte auch Hr. Miessbacher dem Vereine mit seiner reichen Sammlung von Modellen landwirthschaftlicher Maschinen und Ackerwerkzeuge ein Geschenk.

### **Botanischer Tauschverein in Wien.**

— Sendungen sind eingetroffen: 1. Von Herrn Kantor Schädle zu Alt Retz in Preussen, Pflanzen aus dem Oderbruche. — 2. Von Herrn Bam-